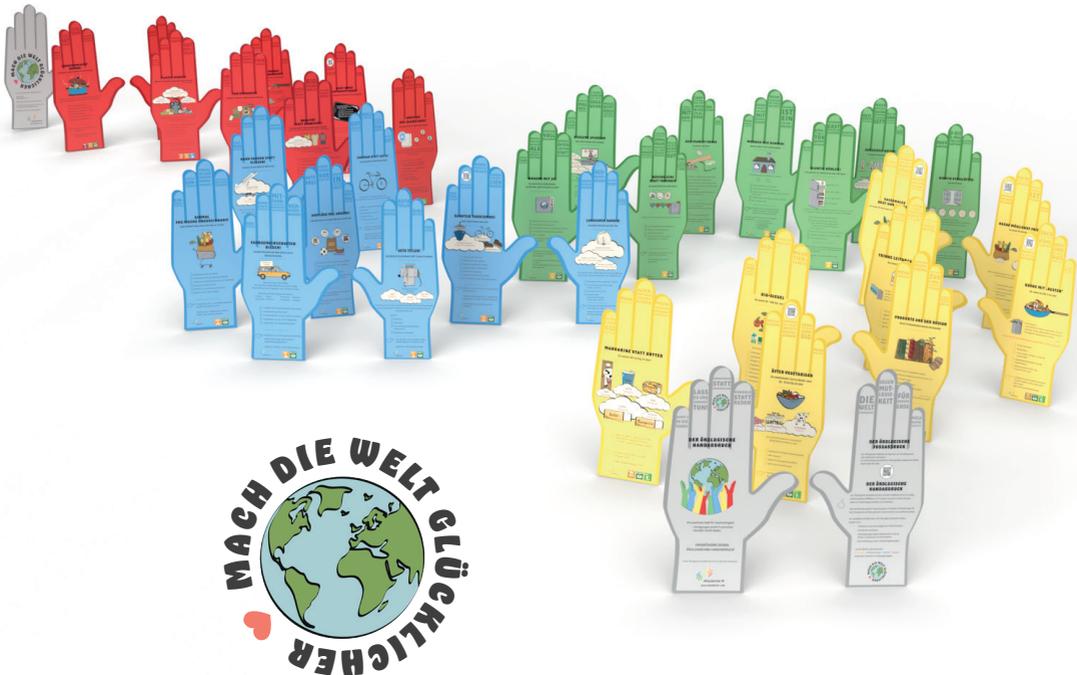


DER ÖKOLOGISCHE HANDABDRUCK

Mach die Welt glücklicher!



Ein positives Maß für Nachhaltigkeit!

- Anregung statt Frustration
- Handeln statt Reden

Der Ökologische Handabdruck

Seit den 80er Jahren verbraucht die Weltbevölkerung erheblich mehr als die Biokapazität unserer Welt schadlos verkraften kann.

Die Auswirkungen auf das Weltklima sind mit den direkten und indirekten Folgen auf uns und unsere Umwelt ebenso zu spüren wie die Zunahme von Hunger- und Wasserkrisen. Besonders schwer sind gerade die Regionen betroffen, die am wenigsten zur Klimaveränderung beitragen können. Doch auch in Deutschland spüren wir zunehmend die Auswirkungen durch Hitzewellen, Starkregen und Dürren. Um diese drohende Entwicklung abzumildern, ist es notwendig, Veränderungen in allen Bereichen einzuleiten.

Der Ökologische Fußabdruck zeigt dies eindringlich auf. Er will wachrütteln und den enormen Ressourcenverbrauch aufzeigen.

Die Erkenntnis durch den Ökologischen Fußabdruck ist, dass der Durchschnittsverbrauch in Deutschland 2 bis 3 Erden verbraucht. Dies ist nur der Verbrauch in Deutschland und in anderen Ländern werden noch mehr Erden durch Essen, Konsum, Wohnung und Mobilität ver-

braucht. Diese Erkenntnis kann zu Ohnmachtsgefühlen führen. Wo fangen wir also an ohne den Mut und die Motivation zu verlieren?

Ziele des Parcours

Während der Ökologische Fußabdruck für den eigenen Ressourcenverbrauch zum Nachdenken anregen soll, steht der Ökologische Handabdruck für das Handeln gegen den übermäßigen Verbrauch.

Der Versuch den Ökologischen Fußabdruck zu verringern, kann schnell zu Frustration und zu der Erkenntnis führen, dass durch individuelle Anstrengungen zu wenig erreicht werden kann.

Persönlicher Verzicht hat quantitativ einen geringen Effekt auf das Klima - aber wichtige indirekte Wirkungen.

Mi-Yong Becker von der Hochschule Bochum ist überzeugt: „Verzicht wird von selbst auf uns zukommen, die Frage ist nur, wie gut wir als Gesellschaft darauf vorbereitet sind. Wie organisieren wir das also, um die gesellschaftlichen Konflikte in Schach zu halten?“

Es müssen deshalb Strukturen verändert werden, damit nachhaltiges Verhalten leichter und naheliegender wird. Der Ökologische Handabdruck stellt das Handeln in den Vordergrund und ist ein

Maß dafür, was wir einzeln und vor allem gemeinsam tun können, um das Gleichgewicht zwischen Konsum und globalen Kapazitäten wieder herzustellen.

Die positiven Auswirkungen von Klimaschutz müssen sichtbar und erzählbar gemacht werden. Denn auch wenn Informationen über Klimasünden wichtig sind, muss mehr Optimismus in die Klimaschutz-Debatte einkehren.

Julia Siewert von klimAktiv ist der Ansicht, dass man mit dem Handabdruck praktisch jeden abholen könne, denn auch wenn der eigene Fußabdruck entmutigend groß ist, vermittelt der Handabdruck die Erkenntnis, dass jede Person dennoch viel für den Klimaschutz leisten kann oder vielleicht sogar schon geleistet hat.

Es wird nicht reichen, in Deutschland nur auf politische Entscheidungen zu warten. Irgendwo müssen die Ideen für ein verändertes Leben ja herkommen. Auch der Philosoph Philipp Hübl von der Universität der Künste in Berlin beobachtet: „Persönlicher Verzicht hat einen kaum messbaren Effekt auf das Klima. Aber das Verhalten hat eine Vorbildfunktion, wie aktuelle Studien zu Pandemie und Klimawandel zeigen. Selbst wenn Klimaaktivisten also manchmal nerven, (...) tragen sie gerade dadurch indirekt zum

Gesinnungswandel in der Politik bei.“

Darum wird auch versucht, Verzicht zu etwas Positivem umzudeuten. „Das Wort ist nicht gut, aber der Inhalt interessant und spannend“, sagt Mi-Yong Becker. „Verzicht kann ja auch bedeuten, dass wir uns von Dingen freimachen, die wir nicht mehr brauchen.“ Besser wäre es aber, von den Chancen zu sprechen, Bedingungen gestalten zu können, unter denen wir leben wollen. Die Forscherin ist jedenfalls überzeugt: „Die meisten von uns haben da viel mehr Spielraum, als sie nutzen, und können sich darum trotz mancher Einschränkung die Lebensfreude bewahren. Denn ohne die geht es nicht.“

SZ-Klimaserie „Der Weg zur Null“ Süddeutsche Zeitung 1.9.2021

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wir alle wissen, dass wir mit unserem derzeitigen Lebensstil die Erde überfordern. Bildungseinrichtungen müssen sich mit diesem Problem auseinandersetzen. Die Schule steht somit vor der Aufgabe, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Unterricht als Querschnittsaufgabe zu sehen und die Schüler und Schülerinnen an diese Themenbereiche heranzuführen. „Je früher Kinder

an Themen und Probleme nachhaltiger Entwicklung herangeführt werden, desto selbstverständlicher wird ihr späterer kritischer und engagierter Umgang mit den großen politischen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit“.

<https://www.bneportal.de/de/einstieg/bildungsbereiche/schule,28.11.2019>).

Im Alltag werden wir mit Problemen der Natur und Umwelt konfrontiert und stehen vor der Frage, wie die Zukunft unserer Erde aussehen wird. Zunehmende Umweltzerstörung, zu Ende gehende Ressourcen und immer häufigere Naturkatastrophen beunruhigen uns.

Ohnmachtsgefühle erzeugen Angst und Angst ist ein schlechter Ratgeber. Es ist wichtig, diesen Ohnmachtsgefühlen entgegenzuwirken und sinnvolle Handlungsvorschläge zu machen. Jede und jeder kann etwas tun. Dies ist eine wichtige Botschaft gegen die Ohnmacht und die daraus entstehende Zukunftsangst, Resignation und Hilflosigkeit.

Jede auch noch so kleine Änderung in Richtung Nachhaltigkeit wird Wirkung zeigen. Noch wirkungsvoller wird es, wenn viele aktiv werden oder sich sogar Strukturen, die Unternehmen und Politik ändern.

Zentraler Ansatz ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Menschen un-

terstützen will, sich in einer vernetzten, komplexen, sich verändernden Welt zu orientieren und darauf positiv Einfluss zu nehmen.

Die Veränderungen können nur gemeinsam geschehen. Bildung ist der Schlüssel, um solche Transformationen in Gang zu setzen.

Methoden des Parcours

Der Ökologische Handabdruck will...

- keine Zielvorgaben setzen, sondern Wege aufzeigen und beschreiben.
- Beispiele, Initiativen und Modelle vorstellen.
- Anregungen zu positiven Aktionen in Richtung Nachhaltigkeit anbieten.
- motivieren, Einfluss zu nehmen und möglichst viele Gruppen mit einbeziehen.
- Modelle entwickeln, um Lebensstile zu verändern und eine nachhaltige Zukunft zu sichern.
- Menschen ermutigen, Strukturen zu verändern und Entscheidungsprozesse zu beeinflussen, wo Veränderungen bewirkt werden können.

Das Konzept des Ökologischen Handabdrucks richtet sich an alle, die sich sorgen um den Zustand der Welt. Er will

Zuversicht vermitteln und Mut machen, aktiv zu werden. Der Zugang ist niederschwellig. Die Beschreibung von unterschiedlichsten Beispielen gelungener Aktionen und Initiativen bestärkt zu eigener Initiative unter der Devise „Gemeinsam schaffen wir das!“.

Der ökologische Handabdruck möchte Menschen dazu bewegen, sich stärker einzusetzen: jede*r Einzelne kann sich engagieren für ökologische Landwirtschaft, für den Schutz von Öko-Systemen, für erneuerbare Energien, für mehr Gerechtigkeit, für die Einhaltung der Menschenrechte und vieles mehr. Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Veränderungen aktiv mitzugestalten.

Nachhaltig handelnde Menschen wollen positive und bleibende Spuren hinterlassen. Dies gelingt umso eher mit Verbündeten, die sich zu einem bestimmten Thema engagieren welcher Art auch immer. So kann der Wandel gestaltet werden.

Auf den Händen sind eine Menge an Anregungen aufgezeigt, die zum einen nicht den Anspruch der Vollständigkeit haben und andererseits auch nicht überfordern sollen. Deshalb ist es wichtig, klar zu machen, dass es Anregungen sind, die nicht alle auf einmal umgesetzt werden können.

Es empfiehlt sich aus diesem Grund, den ökologischen Handabdruck über längere Zeit in den Fokus zu stellen und nicht wie den Ökologischen Fußabdruck einmalig durchzusprechen.

Zielgruppe

Der Ökologische Handabdruck ist konzipiert für Jugendliche und Erwachsene. Erfahrungsgemäß entstehen zwischen den Teilnehmer*innen auch regelmäßig lebhaftere, oft auch kontroverse Diskussionen, was durchaus gewollt ist. Denn es gibt hier oft keine einfache Lösungen.

Was für eine*n Teilnehmende*n passt, kann für jemand anderen unmöglich umsetzbar sein. Deshalb ist auch wichtig zu kommunizieren, dass nicht alle Punkte umgesetzt werden müssen.

Empfehlenswert ist es, mit einzelnen leicht umzusetzenden Anregungen anzufangen und in der Folge weitere Ideen dazuzunehmen. Veränderungen müssen leicht machbar sein und bald Erfolge zeigen um „dranzubleiben“ und auch immer wieder neue Anregungen umzusetzen.

Der Handabdruck kann alleine oder in Verbindung mit dem Ökologischen Fußabdruck verwendet werden.

Das Material

35 Hände

Die Hände (Größe einer Hand 47 cm x 80 cm) sind gedruckt auf weißer Pappe mit einem ausklappbaren Ständer auf der Rückseite. Die Form der Hände ist in Kontur geschnitten. Verpackt sind sie in einer handlichen stabilen Schachtel. Wir haben uns bewusst für eine einfache Pappe entschieden, die ökologisch und recycelbar ist.

Insgesamt besteht der Handabdruck aus 35 Händen: Zwei graue Hände führen in das Thema ein und stellen eine Verbindung zum Ökologischen Fußabdruck und den dazugehörigen digitalen Test als QR Code her. Es folgen dann je 8 Hände zu den Themenbereichen Ernährung (gelb), Energie/Wohnen (grün), Mobilität (blau) und Konsum (rot). Am Ende fordert eine graue Hand zum Mitmachen auf.

Zentrale Aussage jeder Hand ist eine positive Idee, etwas zu ändern und dadurch die „Welt glücklicher zu machen“.



Dieses Zeichen sind die individuellen Bemühungen, die leicht in den Alltag eingebracht werden können.



Dieses Symbol zeigt auf, wie Strukturen durch das Handeln einzelner langfristig verändert werden können.

Das pädagogische Konzept

Als PDF und gedruckt
12 seitiges Din A 5 Heft

Türanhänger

Damit die Anregungen im Gedächtnis bleiben und man im Alltag immer wieder daran erinnert wird, sollen Türanhänger kleine Denkhilfen liefern. Es gibt 4 verschiedene Anregungen, von denen jede*r Teilnehmer*in eine aussuchen und mitnehmen kann. Es soll ein bewusstes Aussuchen sein - unrealistisch ist es, alle Anregungen umzusetzen.



Anregungen zum Parcours

Bei der Verwendung dieses Materials in Schulklassen können ergänzend folgende Spiele als Einstieg in das Thema hilfreich sein:

Eisschollenspiel

Genügend Eisschollen (Teppichfliesen, Zeitungspapier oder Vergleichbares) werden im Klassenzimmer verteilt. Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt, die sich gegenüberstehen, dazwischen liegen die „Eisschollen“. Die beiden Gruppen müssen nun von einer Seite zur anderen nur auf den Eisschollen gehen. Aber Achtung: Es kann „rutschig“ werden, denn Eisschollen schwimmen ja auf dem Meer! Während sie immer wieder die Seiten wechseln, nimmt die Lehrkraft Eisschollen weg, so dass der Weg beschwerlicher wird und am Ende gar nicht mehr möglich ist. Die Folgen des Klimawandels werden den Kindern damit anschaulich vor Augen geführt. Dies führt zwangsläufig zu einem Gespräch über die Ursachen: Was hat mein alltäglicher Umgang mit Energie oder Konsum damit zu tun?

Unsere Erde hat Platz für jeden!

Die Kinder stellen sich dicht zusammen in einen Kreis und die Arme liegen am Körper an. Als Begrenzung wird mit einer Schnur ein Kreis gelegt, die die Erde symbolisieren soll. Dann heben die Kinder langsam die Arme etwas an und versuchen sich zu drehen, um so mehr Platz in Anspruch zu nehmen. Automatisch müssen sie nun über die Schnur nach außen ausweichen. Und je mehr sich die Kinder breit machen, umso mehr Kinder

müssen aus dem Kreis gehen. Was ist passiert? Die Lehrkraft erklärt, je mehr Platz der Einzelne braucht, umso mehr Kinder müssen außerhalb des Kreises stehen. Die Erde kann man aber nicht vergrößern. Also müssen wir unseren Platz verkleinern.

Es bietet sich ein Unterrichtsgespräch über das Konzept des Ökologischen Handabdrucks an.

Die Hände als Dauerausstellung

Die Hände können aber auch als Dauerausstellung in einem Unternehmen, einer öffentlichen Einrichtung oder Schule ausgestellt werden. Dabei können die einzelnen Hände im ganzen Gebäude verteilt aufgestellt werden, wo ein inhaltlicher Zusammenhang besteht:

- Garderobe (Kleidung)
- Kantine/Teeküche (Ernährung)
- Eingang (Mobilität)
- Kopierraum (Recyclingpapier)
- Fahrradkeller (Mobilität)
- Medienraum (Streaming)
- Heizung (Energie)
- Fenster (Lüften)

So stoßen die Mitarbeiter*innen oder Besucher*innen immer wieder auf die Hände und nehmen die eine oder andere Anregung mit.

Auch kann die Ausstellung dazu genutzt werden in einem bestimmten Zeitraum (z.B. 4 Wochen) eine bestimmte Anzahl an Anregungen umzusetzen. Es kann in Form eines Wettbewerbs stattfinden. Alternativ kann auch ein abschließender Erfahrungsaustausch über die gewonnenen Erkenntnisse, Probleme oder Hindernisse das Projekt abrunden.

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der UN

Der Ökologische Handabdruck ist auch im Kontext der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN einzuordnen.

Die Ziele sind als kleine Symbole auf jeder Hand angegeben.



Nachhaltigkeit als Unternehmensziel

Wir versuchen nicht nur mit Inhalten die Nachhaltigkeit begreifbar zu machen, sondern wir verstehen die Nachhaltigkeit auch als Ziel unserer Akademie.

Gedruckt wird ausschließlich auf Papier aus 100% Altpapier mit dem Label „Blauer Engel“. Ebenso sind Öko-Druckfarben und Klimaneutralität für uns wichtig.

Bei den Matten achten wir auf eine optimale Recyclingfähigkeit, Haltbarkeit und Langlebigkeit. Wir arbeiten hier mit Druckereien zusammen, bei denen die Nachhaltigkeit ebenso ein Unternehmensziel ist.

Der Versand ist klimaneutral und bei der Ausleihe greifen wir auf wiederverwendbare Kunststoffboxen zurück, die die Kriterien der Recyclingfähigkeit erfüllen.

Wir arbeiten stets an der Optimierung der Nachhaltigkeit und versuchen, die neuesten Entwicklungen zum Thema nachhaltige Beschaffung zu integrieren.

Quellen

Allgemein

<https://www.bne-portal.de/de/einstieg/bildungsbereiche/schule>,

www.umweltbildung.at

www.wwf.de

www.brot-fuer-die-welt.de

www.bundjugend.de

www.verbraucherzentrale-bayern.de

www.br.de/nachrichten/wissen/deutschland-lebt-ab-heute-oekologisch-auf-pump,

www.umweltbundesamt.de/themen/earth-overshoot-day-2019-ressourcenbudget

www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/wwf-klimarechner/

www.klima.lu/tipps-zum-klimaschutz

www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/greenpeace-co2-fussabdruck-gp.pdf

www.uba.co2rechner.de/de_DE/food#panel-calc

www.co2online.de/service

www.naturefund.de/wissen/co2_rechner

<https://www.bund-kreis-celle.de/klimaschutz/oekologischer-handabdruck/>

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/handabdruck/>

<https://www.handabdruck.org>

<http://docplayer.org/39942282-Der-handabdruck-ein-komplementaeres-mass-positiver-nachhaltigkeitswirkung-von-produkten.html>

<https://www.klimafakten.de/meldung/handabdruck-statt-fussabdruck-ein-konzept-fuer-mehr-optimismus-im-klimaschutz>

<https://www.germanwatch.org/de/handprint>

<https://utopia.de/ratgeber/oekologischer-handabdruck-so-hilft-er-dir-beim-klimaschutz/>

Ernährung

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/fleischkonsum-klima-tierwohl-1.5579988>

www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/moderne-konsummuster-und-saisonale-lebensmittel/

www.greenpeace.de/themen/landwirtschaft/verschwendetelebensmittel?Banne

www.zugutfuerdietonne.de/warum-werfen-wir-lebensmittel-weg/wie-viel-werfen-wir-weg/

www.kindersache.de/bereiche/wissen/natur-und-mensch/was-bedeutet-bio <https://>

www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/trinkwasser

www.verbraucherzentrale.de/wasser/kannman-leitungswasser-trinken-34836

www.oeko-fair.de/clever-konsumieren/essen-trinken/fisch/lebensmittel-fisch/kennzeichnung4/kennzeichnung8

www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/15897-rtkl-er-derwaermung-wie-viel-co2-unserem-speiseplan-steckt

www.klimatarier.com/de/Werde_Klimatarier/Hintergruende_Studien

Wohnen/Energie

www.mein-klimaschutz.de/zu-hause/a/heizung/wie-funktioniert-stoss-lueften/

www.geo.de/wissen/gesundheit/15838-bstr-populae-re-irrtuemer-ueber-das-handewaschen

www.aachen.de/DE/stadt_buerger/energie/activfuers-klima/start/co2_einsparung-haushalt.pdf

www.verbraucherservice-bayern.de/themen/umwelt/papierverbrauch-steigt-trotz-digitalisierung

Konsum

<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/video-streaming-art-der-datenerbertragung>

www.papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeits-rechner/

www.duh.de/mehrweg-klimaschutz0/einweg-plastik-flaschen/

www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben

www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/infobroschueren_flyer/flyer/kinderheft_textil.pdf <https://www.handy-aktion.de>

www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de/2009/05/1463-kindersklaven-auf-ka-kaoplantagen/

Mobilität

<https://www.climatepartner.com>

www.adfc.de/artikel/das-verkehrssichere-fahrrad/

www.hamburg.adfc.de/verkehr/themen-az/umwelt/der-oekologische-fussabdruck-von-fahrradfernreisen/

www.zukunft-mobilitaet.net/2487/strassenverkehr/die-wahren-kosten-eines-kilometers-autofahrt/

<https://www.atmosfair.de/de/>

Filme

<https://www.der-oekologische-fussabdruck.de>

www.reset.org/hand-drauf-jetzt-kommt-der-oekologische-handabdruck-01182015/

www.handabdruck.eu/handabdruck-test/nachhaltiges-essen-in-allen-oeffentlichen-einrichtungen/79D2DA2Eg11D87F1E12C-F837CED508237E30236E?cHash=49dae05d-3ced830b76c2ac2f6b6ceb9c

www.youtube.com/watch?v=PolwKLLwG5Y

www.youtube.com/watch?v=wtUkjm3MT6w

Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Produkts einschließlich der verwendeten Grafiken und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht anders gekennzeichnet, liegen sämtliche urheberrechtlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an den urheberrechtlich geschützten Inhalten bei der Neumarkter Akademie für Nachhaltigkeit gGmbH, Untere Marktstraße 1, 92318 Neumarkt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rechteinhabers. Eine Verletzung des Urheberrechts, beispielsweise durch unerlaubte Kopie von Grafiken oder Texten, kann strafrechtliche und zivilrechtliche Folgen haben.



Wir helfen Nachhaltigkeit zu begreifen und in unseren Lebensstil zu integrieren, um so eine Transformation unserer Gesellschaft voranzubringen.

Dazu bieten wir pädagogisch und methodisch - didaktisch durchdachte Bildungsmaterialien an.

Ebenso können Fortbildungsveranstaltungen und Workshops zu unseren Materialien und weiteren Themen gebucht werden.

Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage
www.akademie-n.de

**„Bei allem, was man tut, das Ende zu bedenken,
das ist Nachhaltigkeit.“**

Eric Schweitzer

Wir sind für Sie erreichbar
E-Mail: info@akademie-n.de
Telefon: 09181 5330099

Neumarkter Akademie für Nachhaltigkeit gGmbH

Untere Marktstraße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.
www.akademie-n.de
info@akademie-n.de
Telefon 09181 5330099

